IRQ-2024-05

Tour Title:

Irakisch-Kurdistan

Tour Subtitle:

Politische Studienreise
Durchführung garantiert

Tour Date:

04. Mai 2024 bis 14. Mai 2024

Malls, Gated Communities und Expats, die in der Öl-Wirtschaft ein Vermögen verdienen. Eine lebendige Kunstszene, zahlreiche Universitäten und Menschen, die Kritik an Korruption und Vetternwirtschaft üben. Überwältigende Natur, historische Schätze und religiöse Vielfalt. Aber auch verkrustete Machtstrukturen und wirtschaftliche Ungleichheit: Irakisch-Kurdistan vereint unterschiedlichste Facetten.

Preis
Normalpreis

Normalpreis

1.989 €
Ermäßigt

Ermäßigt

1.689 €

Content Left Column:

Die Kurd*innen im Nordirak stehen vor vielen Herausforderungen

Seit mehr als 30 Jahren bestimmen die Kurd*innen im Norden des Irak ihre eigenen Geschicke – und stehen gleichwohl noch immer vor vielen Herausforderungen.

Die Erfahrungen von Unterdrückung und Vertreibung durch Sadam Husseins Baath-Regime prägen bis heute das Bewusstsein der Bevölkerung. Die Angriffe des sogenannten Islamischen Staates in den Jahren 2014 und 2015 haben bei vielen das Gefühl verstärkt, sich in einer feindlich gesinnten Umgebung behaupten zu müssen.

Dabei ist die gewaltvolle Vergangenheit nur eines von vielen Themen, die die Menschen in Irakisch-Kurdistan beschäftigen: Das Verhältnis zur Zentralregierung in Bagdad schwankt zwischen Kooperation und Konflikten um Ressourcen und Einfluss in beiderseits beanspruchten Gebieten. Zudem besteht eine umfassende Abhängigkeit von der Türkei und von Iran, da beide Staaten jederzeit ihre Grenzen für Waren- und Personenverkehr schließen können.

Content Right Column:

In den vergangenen 20 Jahren erlebte Irakisch- Kurdistan einen tiefgreifenden ökonomisch-gesellschaftlichen Wandel. Die geschlossenen Wohnanlagen und luxuriösen Shopping-Malls und Restaurants weisen auf einen immensen Reichtum hin. Dieser beschränkt sich jedoch auf die Großstädte und wird dem Großteil der Bevölkerung nicht zuteil. Korruption und Vetternwirtschaft sind weit verbreitet. Der Unmut der Zivilgesellschaft entzündet sich immer wieder an Verteilungsfragen und der prekären Wirtschaftslage.

Wohin steuert die nordirakische Autonomie-Region, die – entgegen des politischen Wirkens aller Nachbarn – den Anspruch verfolgt, ein eigenständiger Staat zu sein? Und welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft in diesem Prozess?

Array

Tour Übersicht

Start:

Erbil

Ende:

Erbil

Dauer:

11 Tage / 10 Nächte

Transport:

Klimatisierter Reisebus

Unterkunft:

Mittelklassehotels / Zelt während der optionalen Wanderung

Zuschlag für Einzelzimmer:

450 €

Sprache:

Deutsch, Treffen teils auf Englisch und Kurdisch mit deutscher Übersetzung

Info Box:

Diese Reise ist offiziell in Berlin, Brandenburg, Hessen und dem Saarland als Bildungsurlaub anerkannt.

Anmeldeschluss: 27.04.2024

Leistungen

Im reisepreis inbegriffen:

- 10 Übernachtungen in Mittelklassehotels
- Halbpension
- Begleitung durch eine deutschsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Museen und Sehenswürdigkeiten
- Transport im privaten Reisebus
- Wasser und Snacks

Zusätzliche leistungen:

- An- und Abreise mit dem Flugzeug (kann über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Reiseversicherungen (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Persönliche Ausgaben für Souvenirs, alkoholische Getränke, etc.
- Trinkgelder und Gastgeschenke

Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Tag 1: Erbil - Anreise

- Individuelle Anreise
- Willkommen im Hotel
- Gemeinsames Abendessen

Übernachtung: Erbil

Tag 2: Erbil - Sulaimaniya

- Kennenlernen im Hotel
- Einführung zu Geschichte und Gesellschaft Irakisch-Kurdistans
- Besuch der Zitadelle von Erbil
- Fahrt nach Sulaiymania
- Abendessen an den Ufern eines Flusses in Dokan

Übernachtung: Erbil

Tag 3: Sulaimaniya - Baath-Vergangenheit und Gegenwartskunst

- Besuch von Amna Suraka, dem ehemaligen Gefägnis von Saddam Husseins Baath-Regime
- Besuch des Klosters Deir Maryam Al-Adhra (Kloster der Jungfrau Maria) in Sulaymaniyya und Gespräch mit Pater Jens Petzold
- Besuch der Zamwa Gallery
- Tour über den Bazar von Sulaimaniya

Übernachtung: Sulaimaniya

Tag 4: Sulaimaniya - Frauen in Irakisch-Kurdistan

- Gespräch mit der Frauenrechtsorganisation REPAK über die Position von Frauen in allen Teilen Kurdistans
- Treffen mit Aktivist*innen und Künstler*innen in der stillgelegten Tabakfabrik und im Paja Studio
- Gemeinsames Abendessen mit Bergpanorama in Sitak

Übernachtung: Sulaimanya

Tag 5: Halabja - Anfal und Iranisch-Irakische Beziehungen

- Fahrt nach Halabja
- Besuch des Gedenkortes, der die Giftgasangriffe des Baath-Regimes 1988 dokumentiert
- Besuch einer alten Khanaqa (islamische Schule) und Gespräch mit deren Imam zur Geschichte und Funktion der Khanaqa
- Fahrt durch die Hawraman-Grenzregion

Übernachtung: Sulaimanya

Tag 6: Erbil - irakisch-iranische Beziehungen

- Rückfahrt nach Erbil
- Besuch des Mount Sara, des Hausbergs von Erbil, mit Input zur irakisch-iranischen Beziehung
- Schwimmen am Staudamm Dokan

Übernachtung: Erbil

Tag 7: Lalesh und al-Qosh - Religiöse Vielfalt

- Schwerpunkttag Religiöse Minderheiten:
  - Besuch des altorientalischen Klosters al-Qosh: Einführung zu Christentum in Irak und Führung durch die Klosteranlage
  - Besuch des jesidischen Heiligtums Lalesh: Einführung zu Jesid*innen
- Weiterfahrt nach Duhok

Übernachtung: Duhok

Tag 8: Duhok - Jugend und Humanitäre Arbeit

- Besuch der Frauenrechtsorganisation Emma und Gespräch zu frauenrechtlichte Fragen und zur Arbeit im humanitären Kontext
- Besuch der NGO Youth Speak mit Gespräch zur Arbeit der Organisation mit Jugendlichen in Duhok
- Einführung zur Geschichte der politischen Teilung in Kurdistan und zur Lage in Kirkuk

Übernachtung: Duhok

Tag 9: Ahmedi - Geschichte und traumhafte Natur

- Fahrt nach Ahmedi
- Halbtagswanderung durch das Garagebirge
- Besuch einer Tahineh-Mühle
- Besuch des über 1500 Jahre alten Klosters St. Odisho in Dere
- Besuch eines Aussichtspunkts auf Amedi

Übernachtung: Duhok

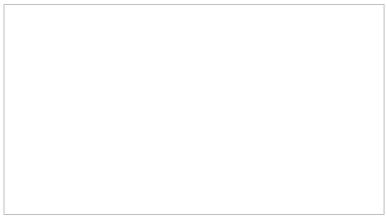
Tag 10: Akre - Erbil

- Besuch der historischen Stadt Akre, wo jährlich das Neujahrsfest Newroz zelebriert wird
- Rückfahrt nach Erbil
- Gemeinsames Abendessen, Feedbackrunde und Abschied von der Gruppe und den Reiseleiter*innen

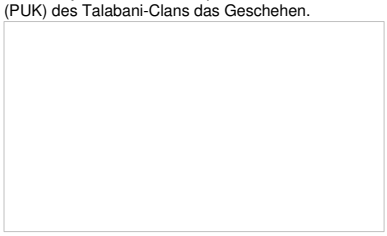
Übernachtung: Erbil

Tag 11: Erbil - Abreise

- Abreise

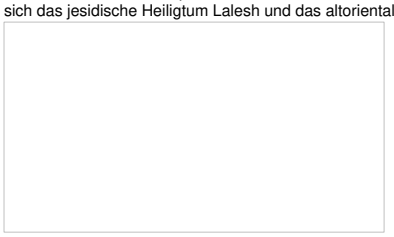


Sulaimanya
Sulaimanya ist die Kulturhauptstadt Irakisch-Kurdistans. Die Stadt beherbergt angesehene Universitäten, Museen und eine lebhafte Kunstszene. Politisch dominiert die Patriotische Union Kurdistan (PUK) des Talabani-Clans das Geschehen.



Erbil
In der Hauptstadt Erbil sitzen die Regierung und das Regionalparlament Irakisch-Kurdistans. Die Stadt wächst seit Jahrzehnten rasant: Gated Communities, Malls, aber auch die jahrtausendalte Zitadelle sowie der Bazar prägen das Stadtbild.

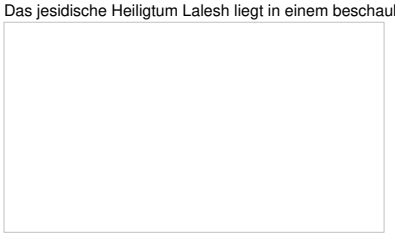
Duhok und Umgebung
Rund um die Provinzhauptstadt Duhok befinden sich zahlreiche Flüchtlingslager. Sowohl Syrer*innen als auch Binnengeflüchtete aus dem Irak haben hier Zuflucht gefunden. Nahe der Stadt befinden sich das jesidische Heiligtum Lalesh und das altorientalische Kloster al-Qosh.



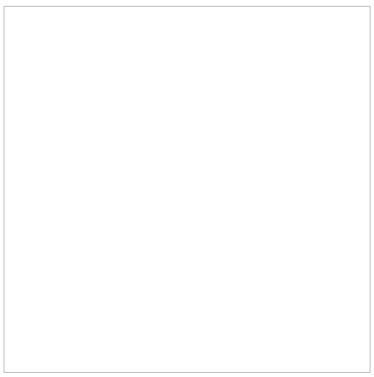
Amedi
Die 3000 Jahre alte Stadt Amedi liegt spektakulär auf einem Felsplateau umgeben von den Schluchten und Hängen des Gara-Gebirges.



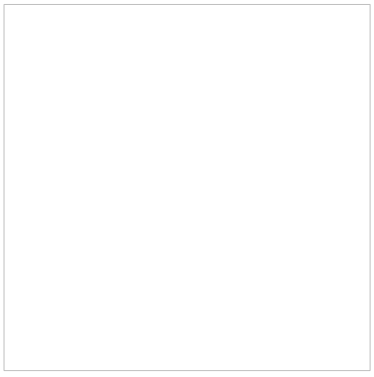
Lalesh
Das jesidische Heiligtum Lalesh liegt in einem beschaulichen Tal unweit der Provinzhauptstadt Duhok.



al-Qosh
Das Kloster al-Qosh liegt in einem Höhlenkomplex, der seit mehr als 1.000 Jahren bewohnt wird.
Reisebegleitung



Roza
Ich habe 2015 in Hamburg mein Studium in Erziehungswissenschaft und Soziologie abgeschlossen. Danach arbeitete ich mehrere Jahre mit geflüchteten Personen in Deutschland und Frankreich. In den letzten vier Jahren habe ich hauptsächlich für das Goethe Institut in Erbil und im sogenannten humanitären Feld gearbeitet. Die irakisch-kurdistan Reise für Alsharq begleite ich nun zum vierten Mal. Ich freue mich euch kennenzulernen und mit euch verschiedene Erfahrungen auszutauschen.



Aras
Ich bin im irakischen Kurdistan aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach meiner Übersiedelung nach Deutschland habe Politikwissenschaft an der Hochschule für Politik München und an der Uni-Hamburg studiert (2008-2014). Anschließend arbeitete ich beim deutschen Generalkonsulat in Erbil u. a. als Assistent für politische und kulturelle Angelegenheiten (2015-2019). Seit 2020 mache ich meinen Master in Kultur - und Sozialanthropologie sowie Nahost Studien an der Phillips-Universität Marburg. Während meiner Tätigkeit im Generalkonsulat habe ich viele Reisen und Besuche von deutschen Delegationen aus den Bereichen Politik, Kultur und NGOs in die Autonomen Region Kurdistan mitorganisiert, betreut und begleitet. Zum zweiten Mal begleite ich die Alsharq-ReisendInnen nach Kurdistan. Ich freue mich sehr meine Erfahrungen und Kenntnisse in und über Kurdistan mit euch zu teilen.

Reisehinweise Ende:

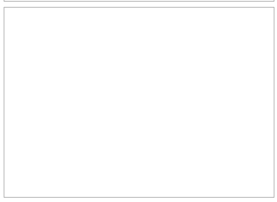
Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Flugbuchung auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq Reise GmbH zu warten.

[1]

[2]

[3]

[4]


[5]


[6]


[7]


[8]


[9]

[10]

[11]

[12]

[13]

[14]


[15]


[16]


[17]


[18]

[19]

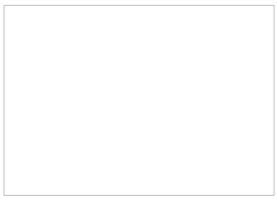
[20]

[21]

[22]

[23]

[24]


[25]


[26]


[27]


[28]


[29]

 [30]
 [31]

© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL:https://alsharq-reise.de/de/irakisch_kurdistan_reise_2024_05